

# Tischvorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2217/2017

**Abteilung:** Fachbereich 4

**Bearbeiter/in:** Völcker, Claudia

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei

Produkt: 33100

Investitionskosten:  nein

ja

Betrag:

Drittmittel:  nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein

ja

Betrag: 20.000,- €

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Sozialausschuss	13.06.2017	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff:** Frauennotruf Speyer;

**Antrag des Trägers auf Erhöhung des kommunalen Zuschusses**

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Sozialausschuss folgende Beschlussfassung:

Der kommunale Zuschuss zur Sicherstellung des Beratungsangebotes des Frauen- und Mädchennotrufes Speyer wird ab dem Haushaltsjahr 2017 von zzt. 12.800,-€ um 7.200,-€ auf insgesamt 20.000,-€ erhöht.

## Begründung:

Die Beratungsstelle beantragte mit Schreiben vom 27.03.2017, den kommunalen Zuschuss auf 20.000,-€ für das Jahr 2017 zu erhöhen.

Der kommunale Zuschuss für die Beratungsstelle betrug zum Zeitpunkt ihrer Einrichtung im Jahr 1994 12.800,-€ p.a. und wurde seitdem nicht erhöht.

Im gleichen Zeitraum stiegen die Personalaufwendungen von 36.000,-€ auf 82.000,-€ im Jahr 2015.

Das Land hat seinen Zuschuss von 25.000,-€ im Jahr 1995 auf 51.725,-€ im Jahr 2015 angehoben.

Für das kontinuierlich bestehende Defizit müssen jährlich Spenden als Drittmittel eingeworben werden. Ihre Höhe ist nicht als feste Größe für die jährliche Haushaltsplanung der Beratungsstelle kalkulierbar.

Der Anteil der durchgeführten Beratungen für Speyerer Bürgerinnen stieg von anfangs 25% im Jahr 1994 auf nunmehr rd. 90%.

Die Erhöhung des kommunalen Zuschusses ist zur Sicherstellung dieses wichtigen Beratungsangebotes für Frauen und Mädchen in Speyer aus Sicht der Verwaltung für 2017 und auch für die Folgejahre notwendig.